Jugendhotel The Cube

Tröpolach 152
9631 Hermagor, Österreich

ARCHITEKTUR
novaron

BAUHERRSCHAFT
K1

TRAGWERKSPLANUNG
Freller ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
26. April 2007

Jugendhotel „the cube“

Die Realität des Fun-Tourismus ist hier regional erstmals auf den Punkt gebracht: Ein 400-Seelen-Dorf wurde im Jahr 2000 Startplatz eines 40 Millionen Euro-Seilbahnprojekts für Kärntens größtes Skigebiet. Die kluge Antwort auf diese Infrastruktur: ein Hotelkomplex für den urbanen Sport- und Freizeithabitus der 17- bis 30-Jährigen. Zwei spiegelgleiche Trakte sind mit einem Tanzbunker verbunden, die Zimmer um gedeckte Atriumhöfe organisiert. Statt Stiegen gibt es Lifts und Rampen, auf denen Bikes und Boards hochgefahren bzw. -getragen und in Regalen vor den Zimmern deponiert werden. Die Zimmer sind, wie der Bau, spartanisch, roh: Metallbetten, Betondecken, Schaltafeln für Regale. High-End dagegen alle Software: Wellnessbad, Bodenheizung überall, Plasmascreens im ganzen Haus, riesige Lounge, 24h-Bar, Ledersofas, Frühstück bis 17 Uhr; Fassadenschirm aus Mattglastafeln auf Gitterrosten. „Nackter“ Funktionsbau also, wie die alten Stadel! „Ultimativ“ wäre, würde es als moderner Holzbau konstruiert sein. Dann wäre auch ein Recycling oder Relaunch nach ein, zwei Jahrzehnten problemlos. (Text: Otto Kapfinger)

Jugendhotel The Cube

DATENBLATT

Architektur: novaron
Bauherrschaft: K1
Tragwerksplanung: Freller ZT GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2001
Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 9.502 m²
Nutzfläche: 11.015 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Elektroinstallationen: Hartl & Co (Klagenfurt)
Heizung / lüftung: TB Kranabether (Rothenturm)

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.